

FORSCHUNGSPROJEKT

OPERA BUFFA UND IHRE REZEPTION IM 20. JAHRHUNDERT

Mit dem Projekt »Opera buffa und ihre Rezeption im 20. Jahrhundert« widmet sich die Hochschule für Musik und Tanz Köln (HfMT) der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Genre der Opera buffa. Ziel ist es, die Opera buffa und ihre internationale Rezeption im 20. Jahrhundert musikwissenschaftlich zu untersuchen und durch exemplarische Aufführungen von drei Opern zu vergegenwärtigen. Der Schwerpunkt des Projektes liegt auf der Erstellung einer wissenschaftlich-kritischen Edition und dreier Aufführungen des Werks *Le trame deluse* von Domenico Cimarosa, das bislang in gedruckter Form noch unveröffentlicht ist, sowie der begleitenden Konferenz »Opera buffa gestern und heute«. Durch die Edition soll das Werk sowohl für die Forschung als auch für künftige Aufführungen auf Bühnen wieder zugänglich gemacht werden. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Konferenz werden voraussichtlich 2025 in Buchform publiziert.



OPERA BUFFA

KUNST UND WISSENSCHAFT

Musikwissenschaft und künstlerische Praxis arbeiten im Projekt »Opera buffa« eng zusammen. Insgesamt drei Opern gelangen in diesem Rahmen an der Hochschule für Musik und Tanz Köln zur Aufführung: Nach *Il Re Teodoro in Venezia* von Giovanni Paisiello in der Fassung von Hans Werner Henze und *Le trame deluse* von Domenico Cimarosa wird der Zyklus 2025 mit *Ariadne auf Naxos* von Richard Strauss enden.

PROJEKTL EITUNG Dr. Heike Sauer,
Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Prof. Stephan Wehr

Gefördert durch die Stiftung Zukunft NRW



Stiftung Zukunft NRW

Mehr Informationen auf www.hfmt-koeln.de



oder auf Facebook:
www.facebook.com/ihtmkoeln

Impressum

HERAUSGEBER

Der Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln

TAGUNGSBÜRO Laura Steinle

ENDREDAKTION Dr. Heike Sauer, Dezernat 3,
Kommunikation und Veranstaltungen

GESTALTUNG www.cream-design.de

ABBILDUNGEN Lebrecht Music & Arts / Alamy Stock (Titel);

Figurinen von Katharina Gault; Domenico Cimarosa, Gemälde von Francesco Saverio Candito (1785), Museo Nazionale die San Martino, Neapel

STAND März 2024

Internationale Konferenz
19. bis 21. April 2024

GESTERN UND HEUTE OPERA BUFFA PAST AND PRESENT



LEITUNG Prof. Dr. Arnold Jacobshagen

OPERA BUFFA – GESTERN UND HEUTE OPERA BUFFA – PAST AND PRESENT

In der Oper wird heute viel zu selten gelacht – den Schwerpunkt des internationalen Repertoires bilden Tragödien von Verdi, Puccini, Wagner und vielen anderen. Im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert sah das ganz anders aus: Die italienische Opera buffa war die am weitesten verbreitete Form des Musiktheaters in Europa, und Komponisten wie Domenico Cimarosa, Giovanni Paisiello und bald allen voran Gioachino Rossini beherrschten die Spielpläne. Anlässlich der Aufführungen von Cimarosas *Le trame deluse* untersucht eine internationale Konferenz mit Opernexperten aus Deutschland, Italien, Österreich, Frankreich, Belgien und Großbritannien dieses besondere Repertoire und lädt das Publikum zum Mitdiskutieren ein.



PROGRAMM

FREITAG, 19. APRIL 2024

OPERA BUFFA – GESTERN UND HEUTE

OPERA BUFFA – PAST AND PRESENT

CHAIR Sabine Meine

15.00 Uhr / TINA HARTMANN (UNIVERSITÄT BAYREUTH)

Bringt uns Goethe noch zum Lachen? »Le trame deluse« / »Die vereitelten Ränke« zwischen Italien, Weimar und Köln

15.40 Uhr / THILO REINHARDT, MICHAEL WEIGER, STEPHAN WEHR, UND ARNOLD JACOBSHAGEN (HFMT KÖLN)

Roundtable zu »Le trame deluse«

KAFFEPAUSE

16.40 Uhr / KORDULA KNAUS (UNIVERSITÄT BAYREUTH)

A bumpy take-off: Opera buffa in Europe (1740–1765)

OPERA BUFFA – GESTERN UND HEUTE

17.20 Uhr / VERA GRUND (DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT ROM)

Humor und Differenzkategorien. Von der Commedia dell'arte zur Operette

EMPFANG

19.30 Uhr / Konzertsaal

LE TRAME DELUSE (PREMIERE)

SAMSTAG, 20. APRIL 2024

DIE ENTSTEHUNG DER OPERA BUFFA

THE RISE OF MUSICAL COMEDY AND OPERA BUFFA

CHAIR Francesco Izzo

10.00 Uhr / FRANCESCO COTTICELLI

(UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI NAPOLI FEDERICO II)

Commedia dell'arte und opera comica

10.40 Uhr / LIVIO MARCALETTI (mdw WIEN)

Mehrsprachiger Humor in einer komischen Oper aus dem Jahre 1699:

»Le pazzie dell'amore e dell'interesse« von Francesco Antonio Pistocchi

KAFFEPAUSE

11.40 Uhr / EMILIA PELLICCIA (mdw WIEN)

Komische Rollen in Wiener Intermezzi und Faschingsopern (1714–1737).

Stimm- und Rollenprofil des Bassisten Pietro Paolo Pezzoni

12.20 Uhr / SASKIA WILLAERT (MIM BRUXELLES)

The Italian buffo profession in the second half of the eighteenth century.

The singers of opera buffa at the London King's Theatre in the 1760s

MITTAGSPAUSE

DOMENICO CIMAROSA UND SEINE ZEIT

DOMENICO CIMAROSA AND HIS TIME

CHAIR Rachel Cowgill

15.00 Uhr / ADRIANO MOREA (HFMT KÖLN)

Tommaso Traetta, »Le serve rivali« (1766)

15.40 Uhr / LUCIO TUFANO (UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI PALERMO)

Persistence and transformation in Neapolitan »commedia per musica«: from

Piccinni's »Gelosia per gelosia« (1770) to Paisiello's »Le vane gelosie« (1790)

KAFFEPAUSE

16.30 Uhr / ARNOLD JACOBSHAGEN (HFMT KÖLN)

»Le trame deluse« in zwei oder drei Akten?

17.10 Uhr / FLORIAN AMORT (Bregenzer Festsiele)

Übersetzungen und Bearbeitungen von Cimarosas

»Il matrimonio segreto« im deutschsprachigen Raum

17.50 Uhr / ELEONORA DI CINTIO

(UNIVERSITÀ DEGLI STUDI »LA SAPIENZA« DI ROMA)

Imago Europae, imago Magistri: »Le astuzie femminili« by Cimarosa between Vienna, Naples and Saint Petersburg

SONNTAG, 21. APRIL 2024

19. UND 20. JAHRHUNDERT

19TH AND 20TH CENTURY

CHAIR Arnold Jacobshagen

09.30 Uhr / EINFÜHRUNG

09.40 Uhr / MATTHIEU CAILLIEZ (UNIVERSITÉ JEAN MONNET SAINT-ETIENNE)

Verbreitung und Rezeption von Cimarosas Opere buffe im Europa des 19. Jahrhunderts

10.20 Uhr / FRANCESCO IZZO (UNIVERSITY OF SOUTHAMPTON)

Buffo Voices: Singing, Acting, and Character in Carlo Cambiaggio and Angelo Frondoni's »Un terno al lotto« (Genoa 1835)

11.00 Uhr / JOHANNES STREICHER (HOCHSCHULE FÜR MUSIK BOZEN)

Von Goldoni zu Molière. Ermanno Wolf-Ferrari und die Opera buffa im frühen 20. Jahrhundert

KAFFEPAUSE

12.00 Uhr / RACHEL COWGILL (UNIVERSITY OF YORK)

Opera buffa in 20th Century Britain

12.40 Uhr / BENEDETTA ZUCCONI

(UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI CAGLIARI)

Opera buffa at the Piccola Scala, Milano (1955–1982)

LEITUNG Prof. Dr. Arnold Jacobshagen

